

Mareeya feat. Sam Faye - Si c'était à refaire



VÖ Single: 13.05.2022

Video release: 17.05.2022

Musik: Maria Gießmann

Text: Maria Gießmann, Sam Faye

Besetzung: Maria Gießmann (Vocals), Sam Faye (Rap), Benny Eisel (Gitarre), Benedikt Moser (Piano, Orgel, Synthesizers), Theo Balbig (Bass), Samuel Brandt (Drums), Philipp Mattes (Bläserarrangements, Trompete, Flügelhorn), Bastian Brugger (Saxophon)

Tracklisting/ISRCs: 1. Si c' était à refaire (DEZC62262482)
2. Si c' était à refaire - Video Edit (DEZC62262483)

Label: mi niki ngkong recordings (LC 95474)

Vertrieb: recordjet

Aufgenommen in den Mystery Train Studios Stuttgart von Markus Birkle

Mix/Mastering: Sven Geiger, Neckarklangwerke

Artwork: ILLUTE

Video: Feline Gerhardt



Stichworte: Neo-Soul, Pop, Jazz, Debutalbum, Stuttgarter Sängerin, Dreisprachig, Norddeutsche Wurzeln, Baby, Schwangerschaft

Nach „Shine“ kommt nun die zweite Single vom Debutalbum der Stuttgarter Sängerin Mareeya, das im Sommer 2022 erscheinen wird. „Si c' était à refaire“ ist ein düsterer R'n'B-Song mit französischen Vocals, die an Sade erinnern. Damit bleibt Mareeya ihrer Dreisprachigkeit treu, die sich schon durch ihre 2 bisher erschienenen EPs gezogen hat. Der Song featuret den kanadischen Rapper Sam Faye, den Mareeya bei ihrer letzten CD-Produktion in Montreal kennengelernt hat. Im Text geht es um Reue, Selbstzweifel und Vorwürfe. Darum, was man anders machen würde, wenn man die Chance dazu bekäme und welchen Mist man wahrscheinlich beim zweiten Mal trotzdem direkt wiederholen würde, weil man irgendwie nicht dazulernt.

Die zweite Single ist damit das absolute Kontrastprogramm zur ersten „Shine“, die vor Empowerment und Selbstliebe strotzte.

Das Video featuret den Stuttgarter Tänzer Luis Hergón, den Rapper Sam Faye sowie als besonderes Extra den Babybauch der im 8. Monat schwangeren Sängerin.

Mareeyas musikalische Karriere begann bereits im mecklenburgischen Kinderzimmer, in dem sie als Einzelkind einer alleinerziehenden Mutter viel Zeit mit sich selbst verbrachte und wo Musik schnell ihr bester Kumpel wurde. Stunden- & tagelang hat sie in ihrem Zimmer Musik gehört und gesungen, bis sie all ihre liebsten Alben auswendig konnte, von Erykah Badu bis Joy Denalane. Jeder Kummer und jede Freude hatten einen Song. Bis zum Schritt in die Öffentlichkeit war es allerdings ein weiter Weg. Während ihres Politikstudiums, das sie nach Frankreich, Senegal, die USA und Südafrika verschlug, öffnete sich ihr zudem die Tür zum echten Songwriting, als sie dank eines Songbooks von Alicia Keys ihre Liebe zum Klavier wiederentdeckte. Die vielen verschiedenen Orte und deren Menschen brachten jede Menge Inspiration mit sich sowie das Geschenk, dass Mareeya sich in drei Sprachen flüssig ausdrücken kann. So entstehen ihre Songs je nach Kontext, Thema oder Situation auf deutsch, englisch oder französisch. Nach 2 EPs, eine in Stuttgart und eine in Montréal/Kanada produziert, wird 2022 nun endlich ihr erstes Album folgen.

Wir alle kämpfen manchmal damit, was das Leben von uns will, suchen unseren Platz und hadern mit der richtigen Balance zwischen Sicherheit und Freiheit. In ihrer Musik schafft Mareeya sich einen Ort, an dem das ok ist. Und an diesen Ort möchte sie Menschen mitnehmen. Sie wirft einen Spot auf die Zwischentöne, fernab vom Hochglanz. Es geht ihr um Unabhängigkeit, Selbstbestimmtheit - darum, Zweifel als ein Zeichen von Größe und nicht als Schwäche zu begreifen. Sie möchte Zuhörer*innen kopfnickend und fußwippend eine Auszeit geben vom täglichen Hamsterrad und zeigen, dass man sein Glück selbst schmieden kann, mit ein bisschen Neugier und Eiern. Das äußert sich vor allem in Mareeyas Texten, ihrem Selbstverständnis und ihrem Humor, analog wie digital.